

Status Quo von Nachhaltigkeitsbewertungen von Immobilien unter Berücksichtigung der Grauen Energie

Vor dem Hintergrund einer sich verändernden Umwelt und im allgemeinen Bestreben nach einer nachhaltig zukunftsverträglichen Entwicklung, nimmt die Bau- und Immobilienwirtschaft eine zentrale Rolle ein. Die vorherrschenden Megatrends wie Klimawandel, Ressourcenverknappung und demografischer Wandel wirken sich grundlegend auf den Immobiliensektor aus.

Ein Maß zur Bewertung der Umweltverträglichkeit von Baustoffen ist die Graue Energie. Sie stellt den, den Baustoffen innewohnenden, nicht erneuerbaren Energieinhalt von Primärenergieträgern (Steinkohle, Braunkohle, Uran etc.) für Herstellung- und Entsorgung dar.

Die Arbeit umfasst insbesondere:

- Recherche zur Nachfrageentwicklung nachhaltiger Immobilien unter spezieller Berücksichtigung der Ökologie
- Erfassung des aktuellen Forschungsstandes von Nachhaltigkeitsbewertungssystemen
- Strukturierte Darstellung der einschlägigen Bewertungssysteme, Gesetze, Richtlinien, etc. .
- Vergleich der unterschiedlichen Bewertungsrahmen unter spezieller Berücksichtigung der Grauen Energie

M.Sc. Maximilian Reiser

